

Q12 Schuljahr 2018/19:

Oberstufeninformation zum Abitur

Tagesordnung - Oberstufenversammlung am 21.12.18

- Überblick Termine bis zur Übergabe der Abiturzeugnisse
- Abiturprüfung (Qualifikation, Zulassung, Ablauf)
- Informationen zur Beruflichen Orientierung
- Absenzenregelung
- Informationen der Jahrgangsstufensprecher

Terminplan Q 12, s. Merkblatt:

- 21.01. Festlegung 3. Abiturfach
- 31.01. 11.35 Uhr, letzter Termin für Rücktritt in Q11
- 01.02. Zeugnisausgabe in der 2. Std. (Besonderheit Seminare!)
- Ab 04.02. Bekanntgabe der Themen für die Colloquiumsprüfungen
- 11.03. Festlegung 4. und 5. Fach
- ab 18.03. Beginn praktische Prüfungen Abitur
- 12.04. letzter Schultag
Abiturinfo, Einbringungsvorschlag

Terminplan Abitur

30.04./03./08./10.05.	schr. Abiturprüfung D / M / 3. Fach / F
20.05. – 24.05.	1. Colloquium
27.05. – 31.05.	2. Colloquium
31.05.	Bekanntgabe der Noten, Beratung!
03.06.	spätestens 09.30 Uhr, Anmeldung zur freiw. mdl. Abiturprüfung
04.06. - 07.06.	Durchführung der mdl. Prüfungen
27.06.	Abiturball
28.06.	Entlassung der Abiturienten

Grundsätzliches zur Abiturprüfung

- Belehrung über Ablauf und Rahmenbedingungen der Prüfung am letzten Schultag
- Erkrankungen am Tag der Prüfung sind durch schulärztliches Attest zu belegen
- Versäumnis ohne zwingenden und nachweisbaren Hinderungsgrund = Nichtbestehen der Abiturprüfung
- Unterschleif führt zu 0 Punkten. Mobiltelefone und sonstige digitale Speichermedien müssen vor der Prüfung auf eigenes Risiko abgegeben werden.
- Heuer keine externen Bewerber am GO!

Termine

- Termine werden durch Terminpläne bekanntgegeben;
Kenntnisnahme durch Unterschrift!
- Es gilt immer die aktuelle Fassung im Schaukasten vor dem Oberstufencafé!
- Unkenntnis der Prüfungszeiten und sonstiger Termine sind kein hinreichender Entschuldigungsgrund!



Pflicht- und Wahlpflichteinbringung	
FACH	HJL
D	4
M	4
Fs 1	4
Rel/Eth	3
G+Sk	3
Geo/WR	3
Ku/Mu	3
Nw 1	3*
Nw 2/ Inf / Fs 2	1
eine weitere für 4. und 5. Abiturfach	2
Summe	30

Grundregel in
nicht Abiturfächern:
**je ein
„Streichresultat“**

** wenn keine 2. Nw belegt wird: 4 HJL in Nw1*

Profileinbringung	
Fach	HJL
W-Seminar 11/1 und 11/2	2
Seminararbeit im W-Seminar entspricht	2
P-Seminar entspricht	2
Freie Einbringung aus - Pflicht- und Wahlpflichtfächerbereich - Profilbereich (z. B. Chor, Orchester) - Sport (max. 3, wenn nicht Abiturfach)	4*
Summe	10

* wenn eine weitere Fs oder Informatik oder Sport als Abiturfach gewählt wird, oder wenn bereits eine spät beginnende Fremdsprache gewählt wurde, dann reduziert sich die Anzahl der freien Einbringungen.

Einbringungsverpflichtung Qualifikationsphase

- 40 Halbjahresleistungen:
davon 30 verpflichtende Einbringungen
(Pflicht- und Wahlpflichtbereich) und
10 teilw. wählbare Einbringungen aus dem Profilbereich
- **volle Einbringung (4 HJL) in D, M, FS und den
2 weiteren Abiturfächern**
- verpflichtende Einbringung der Leistungen aus den
Seminaren (W-Seminar 60 Punkte, P-Seminar 30 Punkte)
- je ein Streichresultat in den Pflicht- und Wahlpflichtfächern
(Ausnahme: 4 Halbjahresleistungen aus B/Ch/Ph ist Pflicht)
- Eine Halbjahresleistung von **0 Punkten** bedeutet, dass der
Kurs als nicht belegt gilt → falls eine Nachbelegung nicht
möglich ist (und dies ist bei den meisten Fächern so),
kann Zulassung zum Abitur nicht erfolgen

Optionsregel (Joker-Regel)

Abweichend von der Grundregel kann ein Schüler am Ende der Qualifikationsphase

- in **zwei**
- der über **4** Ausbildungsabschnitte belegten Fächern
- **je eine** Pflichtbelegung
- durch eine Einbringung **von zwei freien HJL** aus anderen Fächern ersetzen

HJL aus **Abiturfächern** können nicht ersetzt werden!

4 HJL sind aus den **NW (B, Ch, Ph)** zu belegen!

Zulassungshürden (§ 44 BayGSO)

Punktehürden in den Jgst. 11 und 12:

mindestens

Bemerkung

48 Punkte aus D, M, Fs	Ø 4 Punkte
100 Punkte aus den 5 Abiturprüfungsfächern	Ø 5 Punkte
200 Punkte aus den 40 einzubringenden Hjl.	Ø 5 Punkte
5 Punkte in mind. 32 (von 40) Hjl. (Seminararbeit mit Präsentation und P-Seminar gelten hier als je 2 Hjl.)	8 x unterpunkten erlaubt
1 Punkt in allen Hjl., der Seminararbeit, der Präsentation und im P-Seminar belegt	0 Punkte gilt als nicht belegt
24 Punkte in beiden Seminaren (incl. Seminar- arbeit, Präsentation und P-Seminar)	Ø 4 Punkte

Hürden in der Abiturprüfung (§ 54 BayGSO)

Punktehürden in der Abiturprüfung:

mindestens (bei 4-facher Wertung)

4 Punkte in jedem Fach

100 Punkte in den 5 Prüfungsfächern

mindestens

je **20** Punkte in drei der fünf Prüfungsfächer,

darunter aus D, M, Fs

einfache Wertung

keine 0 Punkte

Ø 5 Punkte

mind. einmal 5 Punkte

und einmal 4 Punkte

Gesamtqualifikation: mindestens 300 Punkte

(ergibt sich bereits mit der Zulassungshürde von 200 Punkten aus den Halbjahren und den 100 Punkten aus der Abiturprüfung)

Abiturzeugnis

Abiturprüfung

5 (Prüfungen) x
60 Punkte =
300 Punkte

Qualifikationsphase

(11/1 – 12/2)_
40 HJL x
15 Punkte =
600 Punkte

Gesamtqualifikation
900 Punkte

- Gesamtzahl → Tabelle → Durchschnittsnote
- Zertifikat über das P-Seminar
- Noten der abgelegten Fächer (Jg. 10)
- herausragendes Engagement

Abitur im G8

- Bessere Abiturschnitte, insbesondere eine starke Zunahme der Schüler mit einer 1 vor dem Komma



- Höhere Durchfallquoten



Ursachen?

- 1:1 Regelung für das Verhältnis kleine zu großen Leistungserhebungen
- ...



Ursachen?

In welchem Fach gibt es am häufigsten
Ergebnisse unter 5 Punkte ?

- Deutsch
- Mathematik
- Englisch
- andere Fächer

Ursachen?

Abi	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
• D	21%	31%	17%	26%	26%	17%	23%	19%
• M	15%	21%	20%	24%	21%	28%	27%	22%
• E	7%	10%	8%	4%	9%	13%	15%	13%
• ...	1%	1%	4%	4%	4%	7%	4%	5%

Ursachen für Deutsch?



Schlechte Ergebnisse der Klausuren werden zu wenig ernst genommen, da man mit Hilfe des mündlichen keine Hürde reißt.

Achtung, das Abi in Deutsch ist schriftlich!



„Deutsch geht schon irgendwie, da kann man nicht darauf lernen.“

Achtung, Deutsch nicht unterschätzen!!!

Die schlechtesten Ergebnisse werden bei der Erörterung erzielt. Bessere Ergebnisse werden z.B. bei der Analyse von literarischen Texten erzielt. Da muss man Inhalte lernen!



„Deutsch kann man oder nicht!“

Achtung, Texte verfassen kann man üben, dies muss durch aktives Schreiben geschehen!

Absenzenregelung



Absenzenregelung



Berufliche Orientierung

- Abschlussgespräche mit den Mentoren
Termin vereinbart?
- weitere fakultative Module wahrnehmen,
z.B. Berufsinfoabende!

Max Weber Programm

Studienförderung nach Art. 5 Bayerisches Eliteförderungsgesetz BayEFG

- Erste Infos ab Februar
- 26.04. Vorläufige Meldung
- 07.06. Endgültige Meldung
- Prüfungen im Zeitraum vom 24.06. bis 05.07.2019

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit
und nicht vergessen:



Der Weihnachtsmann kommt!